



**Elisabeth-Shaw-Grundschule:** Das Geheimnis dieser großen Chorklasse von 120 Kindern liegt in der Aufgabenverteilung: Sabine Wehrmeister (r.) ist für die künstlerische Leitung zuständig, während Silvia Müller für die nötige Disziplin sorgt, die für das gemeinschaftliche Singen unabdingbar ist

## Kistentrommeln und Klavier

100.000 Euro für  
68 stimmbildende  
Schulprojekte

**Am 4. Juni wurde er angeliefert:** der neue Flügel für die Elisabeth-Shaw-Grundschule in Berlin-Pankow



Im vergangenen Jahr hat Rossmann gemeinsam mit seinem Industriepartner Procter & Gamble für das Musikprojekt „Klasse! Wir singen“ einen Förderfonds schulischer Gesangs- und Stimmbildungsprojekte in Höhe von 100.000 EUR aufgelegt. Aus den 269 Anträgen von Schulklassen im gesamten Bundesgebiet wurden 68 ausgewählt und mit Fördermitteln des „Schulfonds“ von 500 bis 5.000 Euro bedacht. Die Centaur-Redaktion hat drei Schulen besucht



**Kistentrommeln („Cajons“) für die Laagberg-schule in Wolfsburg:** Schulleiterin Ute Gezer setzt die Schlaginstrumente für eine rhythmisch-musikalische Übung ein: (v.l.) Andromeda und Giuseppe an den Cajons, dahinter Wadoudath und Enie sowie vorne Jason und Ben mit Klanghölzern im „Musikraum“

**A**uch jenseits der bekannten Liederfeste unterstützt der Verein „Klasse! Wir singen“ Schulprojekte, die das Singen fördern. Genau wie die Liederfeste, die in diesem Jahr vom 22. März bis 2. Juli u.a. in Hamburg, Köln und Stuttgart ausgerichtet wurden, soll der Schulfonds helfen, das Singen in die Mitte des Schulalltags und damit in die Mitte der Familie zurückzuholen. Von August bis Dezember 2013 konnten sich interessierte Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet um die Fördermittel des „Klasse! Wir singen Schulfonds“ bewerben. Manch engagierter Lehrer nahm diese Chance wahr, um einen Chor zu gründen oder auszubauen. „Die Resonanz war überwältigend!“, sagt Domkantor Gerd-Peter Münden. Anträge in einer Gesamthöhe von 700.000 Euro gingen bei „Klasse! Wir singen“ bis zum Ende des vergangenen Jahres ein. Die Entscheidung fiel der Kommission unter Vorsitz des Domkantors nicht leicht. Inzwischen haben 68 Schulen ihre Fördermittel erhalten.

Eine von ihnen ist die „Elisabeth-Shaw-Grundschule“ in Berlin-Pankow. Hier wurden die Schüler bis vor Kurzem von ihrer Chorleiterin auf einem altersschwachen Flügel begleitet, der nach rund 80 Jahren aus-



gemustert werden musste. 5.000 Euro vom „Schulfonds“ und weitere Mittel des Fördervereins der Grundschule machten es möglich: In der eindrucksvollen Aula des über 100 Jahre alten Schulgebäudes steht nun ein nagelneuer Flügel. Bereits eine Woche nach seiner Anschaffung ist er vollständig in den musikalischen Alltag integriert. Die 12-jährige Marie berichtet stolz: „Ich durfte gleich schon einmal Probe spielen!“ Auch ihre Freundin Hannah (13 Jahre) kann es kaum noch erwarten, endlich einmal in die Tasten zu greifen. Beide singen seit der 2. Klasse im Chor der Schule und können sich eine Schulzeit ohne Musik gar nicht mehr vorstellen. Von Berliner Schlagern wie „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“ über „Hejo, spann den Wagen an“ bis hin zu „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt“ reicht das umfangreiche Repertoire des 120 Schüler starken Chores. Elektronische Verstärkung ist hier nicht gefragt. Der Klang heller, klarer Kinderstimmen erfüllt den Saal und die Herzen der Zuhörer. Sich dem Zauber dieses Chores zu entziehen, ist nicht möglich. Musik wird in der zertifizierten „musikalischen Grundschule“ gelebt. „Voraussetzung für diese Auszeichnung ist, dass in jedem Fach Musik eingebunden wird“, sagt Barbara Cimanowski, stellv. Schulleiterin und Antragstellerin beim „Schulfonds“. Zweimal im Jahr finden große Chorkonzerte statt. Dazu werden Treffen mit anderen Chören der Stadt organisiert. Eine feste Tradition ist das stimmungsvolle weihnachtliche „Treppensingen“, bei dem Kinder, Eltern und Lehrer den Gesang von Etage zu Etage durch das Schulgebäude erklingen lassen. Doch nicht nur die Kinder profitieren vom neuen Instrument. „Wir eröffnen sämtliche Dienstversammlungen mit einem Erfrischer“, erklärt Barbara Cimanowski und ergänzt: „Musik macht frisch und munter!“

### „Hier wird Musik gelebt“

Noch zwei weitere Schulen hat die Centaur-Redaktion im Mai besucht: Die „Alexander-Behm-Schule“ im schleswig-holsteinischen Tarp und die Laagbergschule im niedersächsischen Wolfsburg. Diese war im vergangenen Jahr eine der allerersten Schulen, die einen Förderantrag eingereicht hatte. Jetzt erhielt sie 4.000 Euro zur Anschaffung großer und kleiner Kistentrommeln, sogenannte „Cajons“. Die ursprünglich aus Peru stammenden Schlaginstrumente sollen in der offenen Ganztagsgrundschule nicht nur im Gesangsunterricht, sondern auch in der Spracherziehung und beim Rechenunterricht eingesetzt werden. „Wir freuen uns sehr“, sagt Schulleiterin Ute Gezer. „Unsere Schüler finden zu den Cajons einen schnellen Zugang, denn Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.“ Die eine Lerngruppe könne sie zum akustisch

verstärkten Addieren und Subtrahieren mitnehmen, bei der anderen Übungen zum Alphabet unterstützen.

Die Schüler der „Alexander-Behm-Schule“ haben derweil ihr neues Klavier in Besitz genommen. 2.500 Euro hat der Schulfonds zum Erwerb des Instrumentes beigesteuert. „Im Grunde ist so ein Klavier bei uns im Dauereinsatz“, sagt Musiklehrer und Antragsteller Gernot Voit. Diesem „Dauereinsatz“ konnte das alte Tasteninstrument längst nicht mehr standhalten. Auch das Löschwasser beim Brand der Schule im Jahr 2012 hatte seine Spuren hinterlassen. „Hier wird Musik gelebt, da wollten und konnten wir nicht auf ein Klavier verzichten. Kinder für Musik begeistern – das geht am besten mit einer unverstärkten Gitarre oder eben einem Klavier. Der pure Klang zählt“, sagt Gernot Voit. Die Grund- und Gemeinschaftsschule in Tarp bietet den Schülern die Möglichkeit, an einem „Musikprofil“ teilzunehmen. „Unsere Woche beginnt mit Musik und findet einen entsprechenden Ausklang“, erklärt der engagierte Musiklehrer. Vier Stunden die Woche wird an Instrumenten musiziert oder gesungen – vorrangig Rock und Pop. Daraus erwachsen ganz unterschiedliche Projekte von der „School's Out“-Party mit verschiedenen Bands über gemeinsames, ungeplantes Weihnachtsingen auf den Fluren der Schule bis hin zu einem Benefizkonzert für ein an Leukämie erkranktes Mädchen.

Der „Klasse! Wir singen“-Schulfonds wird auch in diesem Jahr wieder aufgelegt. Die Bewerbung für Gesangs- und Stimmbildungsprojekte ist ab 1. August möglich und läuft dann bis zum 31. Dezember. Alle Informationen zur Online-Bewerbung werden August im Netz abrufbar sein unter: [www.klasse-wir-singen.de/schulfonds](http://www.klasse-wir-singen.de/schulfonds)

Von Anna Lisa Kenrath und Stephan-Thomas Klose



**Neues Klavier für die Alexander-Behm-Schule in Tarp:** Musiklehrer Gernot Voit und seine Schüler nutzen das Klavier nicht nur als Begleitinstrument beim gemeinsamen Singen – es bietet den Schülern auch die Möglichkeit, selbst zu spielen